

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schiller-Platz, geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6659-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Wk. 1.— monatlich, Wk. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Dringens. Wk. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch Belegstellen. — Bezugs-Belegstellen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Deutsche Buchdruckerei, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld die Bielefelder Buchhandlung und in den benachbarten Städten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Verleger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Wk. für deutsche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in alphabetischer Reihenfolge; 25 Wk. in davon abweichender Anzeigensorte, sowie für alle übrigen deutschen Anzeigen; 30 Wk. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Wk. für deutsche Kleinanzeigen; 2.50 Wk. für auswärtige Kleinanzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entfallender Nachschlag. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Abnahme: Für die Abnahme des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203.

Donnerstag, 21. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 310. • 65. Jahrgang.

Die unterbliebene Offensive im Osten.

Über die militärische Lage an der Ostfront wird uns auf Grund der Veröffentlichung des Schweizer Depeschenwechsels geschwiegen: die Mitteilung, die in dem von unbefugter Seite veröffentlichten Telegramm der Schweizerischen Gesandtschaft in Petersburg gemacht wird, beleuchtet die militärische Lage im Osten klar. Man kann daraus erkennen, daß Deutschland die verwickelten politischen Zustände in Rußland sich in keiner Weise zunutze machen will, um auf Grund der augenblicklich in Rußland herrschenden Verwirrung durch eine Offensive militärische Vorteile zu erzielen. Wenn man zum Vergleich überlegt, wie England und Frankreich sich in einem ähnlichen Falle gegen einen Feind verhalten würden, dann erkennt man, wie selbstlos Deutschland seinem östlichen Nachbar gegenüber handelt, um die Beendigung des zwecklosen Blutvergießens zu beschleunigen. Neben der Friedensliebe, die sich in diesem deutschen Vorgehen ausdrückt, kann man darin auch zugleich einen Beweis dafür sehen, daß Deutschland nicht im entferntesten daran denkt, sich in die inneren Verhältnisse Rußlands jemals einzumischen und den Russen die erungene Freiheit zu rauben. Die feindlichen Blätter, die derartiges unausgesprochen behaupten oder früher behaupteten, wissen, daß sie bemüht die Unwahrheit sprechen. Während Deutschland auf der einen Seite sich in jeder Beziehung ritterlich und entgegenkommend verhält, hat die Entente dem verbündeten Rußland gegenüber sofort ein recht seltsames Betragen zur Schau getragen, als sie fürchtete, daß Rußland nicht mehr daran denke, für die imperialistischen Kriegsziele Frankreichs und Englands seine Soldaten zu opfern. Abgesehen von dem bemerkenswerten englischen Ausflug nach Archangel, haben die Japaner es nicht über sich gewinuen können, bereits jetzt Rußland mit einem feindlichen Vorgehen zu drohen, falls Rußland nicht geneigt sein sollte, eine große Entlastungs-Offensive ins Werk zu setzen. Welche Kreise in Rußland merken bereits, wie aus der russischen Presse hervorgeht, daß der Feind Rußlands nicht in Deutschland, sondern in Japan zu erblicken sei. Erst jüngst hat Japan wieder Rußland gegenüber erklärt, daß es gern bereit sei, im Innern des Landes der russischen Regierung zur Aufrichtung gesicherter und geordneter Zustände behilflich zu sein, um nachher das russische Meer wieder zu einer Offensive geeignet zu machen. Jeder Klarblickende begreift, daß Japan als Beauftragter der Entente mit diesem „wohlwollenden“ Vorschlag nichts weiter im Sinne hat, als sich der Macht Rußlands zu bemächtigen, um dann dieses zum gefügigen Werkzeu der Entente machen zu können. Selbstverständlich ist es, daß Japan sich dafür größere Landstrecken Rußlands als Belohnung für diese Bären Dienste nehmen würde, in der Hoffnung, daß Rußland zu geschwächt sei, um sich derartigen Ansprüchen zu widersetzen. In Rußland gibt es aber eine Reihe scharfblickender Persönlichkeiten, die dieses Intrigenspiel klar erkennen.

Der deutsche Abendbericht vom 20. Juni.

W. T.-B. Berlin, 20. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Im Westen lebhafteste Gefechtsstätigkeit nur bei Vauxaillon, nordöstlich von Soissons. Im Osten nichts Neues.

Die Lage im Westen.

Französische Lügen über die Beschießung von Reims.

W. T.-B. Berlin, 19. Juni. Der französische Funkpruch vom 19. Juni, 1 Uhr 45 Min. vormittags, meldet, daß am 18. Juni 2000 Granaten auf Reims fielen. Nach den Schätzungen der deutschen Batterien sind jedoch an diesem Tage nicht mehr als 63 Granaten auf Reims gefeuert worden, und zwar auf in der Stadt erkannte Batterien. Vielleicht soll die französische Meldung in der neutralen Welt den schlechten Eindruck verdecken, welchen die unruhige und barbarische Zerstückung von St. Quentin gemacht hat, oder soll vielleicht die Meldung von der deutschen Beschießung den Mut des Präsidenten Poincaré in ein um so schwächeres Licht setzen, lassen Besuch in der angeblich so schwer beschossenen Stadt der Funkpruch vom 18. Juni, nachmittags, meldet: Der französische Funkdienst setzt sich übrigens selbst mit seiner Meldung vor der schweren Beschießung in Widerspruch, da er nur einen Sturfbatterien als gefeuert und drei als verwundet angibt.

Ein französischer Minenzerstörer durch eine Mine zerstört.

W. T.-B. Paris, 20. Juni. (Drahtbericht.) Der Dampfer „Anjou“, der den Auftrag hatte, treibende Minen im Ostseegebiet zu zerstören, ist am 17. Juni auf eine dieser Minen gelaufen und gesunken. Sieben Mann wurden durch die Explosion beschädigt.

Verstärkung der französischen Transporttrifje.

— Genf, 20. Juni. (ab.) Einem Pariser Brief ist zu entnehmen, daß trotz aller Ermahnungen die französische Regierung nichts zum Ersatz französischer Handelschiffe unternimmt. Die Transporttrifje verschlimmert sich immer mehr und werde zuletzt die Hauptrolle im Kriege spielen. Weiterhin heißt es, in Paris gilt jetzt Rußland nichts mehr. Jetzt ist Amerika Träger der Hoffnungen, Amerika und seine Goldströme, seine Millionen Soldaten und seine Flugzeuge, die Deutschland im nächsten Frühjahr mit Bomben zudecken sollen.

Asquith, der neue Botschafter in Paris?

— Genf, 20. Juni. (ab.) Der englische Botschafter in Paris, Bertie, hat angeblich seine Entlassung bereits seit Wochen eingereicht. Als ernsthafter Kandidat wird Asquith genannt.

Keine Änderung der belgischen Kirchenverfassung.

W. T.-B. Brüssel, 20. Juni. (Drahtbericht.) Eine holländische Zeitung beschäftigt sich mit angeblichen Plänen zur Neuerteilung der Kirchensprengel in Belgien, unter Zugrundelegung der flämischen und wallonischen Sprache: ize. Es kann festgestellt werden, daß die in der Durchführung begriffene Verwirklichung in Belgien die Kirchenverfassung unberührt läßt.

Der Krieg gegen England.

Kleinliche Handlungsweise des Königs von England.

W. T.-B. London, 20. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Amtlich wird gemeldet, daß der König anlässlich der Verhältnisse des gegenwärtigen Krieges es für wünschenswert erachtet, daß die Prinzen seiner Familie, die deutsche Namen und Titel tragen, auf diese Titel verzichten und von jetzt ab englische Beinamen annehmen sollen. In Folgeziehung dieses Entschlusses verließ der König dem Herzog Led., dem Fürsten Alexander Led., dem Prinzen Louis von Battenberg und dem Prinzen Alexander Battenberg entsprechende englische Titel.

W. T.-B. London, 20. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich wird gemeldet, daß die Prinzessinnen Viktoria und Marie Luise von Schleswig-Holstein von jetzt ab Prinzessinnen Viktoria und Prinzessin Marie Luise genannt werden sollen. Außerdem haben auf Wunsch des Königs die Prinzessinnen der königlichen Familie, die den Titel einer Herzogin von Sachsen tragen, diesen Titel aufgegeben.

Annahme des Frauenstimmrechts im Unterhaus.

W. T.-B. London, 20. Juni. (Drahtbericht. Unterhaus.) Bei Besprechung der Wahlreformvorlage nahm das Haus mit 385 gegen 55 Stimmen den Grundsat des Frauenstimmrechts an.

Eine weitere englische 35-Millionen-Anleihe in Amerika.

W. T.-B. Washington, 20. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Das Schatzamt hat England weitere 35 Millionen Dollar geliehen.

Ein neuer Zusammenstoß der Sinnseiner mit der Polizei.

Br. Karlsruhe, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Nach einer Kontover Meldung des „Kain“ fanden in Dublin zwischen der Polizei und den Sinnseiner ein Zusammenstoß statt. Die Versammlungen der Sinnseiner sind abermals verboten worden.

Die Ereignisse in Griechenland.

General Populos widersteht sich der neuen Lage.

W. T.-B. Athen, 20. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Vom Peloponnes kommt die vorläufig nach unbestätigter Nachricht, daß sich General Populos weigert, die neue Regierung anzuerkennen und an die Errichtung einer eigenen Regierung für den Peloponnes denkt.

Der Eintritt von Venizelisten in das Kabinett.

W. T.-B. Athen, 20. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Die Verhandlungen zwischen Jannis und dem Venizelistenführer Repulis wegen Aufnahme eines oder zwei Venizelisten in das Kabinett haben begonnen. Die übrigen Minister haben sich verpflichtet, jedes von Jannis getroffene Abkommen anzunehmen.

Zu den Vorgängen in Larissa.

W. T.-B. Amsterdam, 19. Juni. Einem hiesigen Blatte zufolge meldet der englische Berichterstatter Hard Pries aus Larissa: Unter den dort Verhafteten befindet sich der naturforschende Gelehrte Schliemann. Die griechischen Offi-

ziere, die sich in den Kasernen ergeben hatten, wurden unter militärischem Geleit nach Saloniki verbracht. Die Obersten Grivas und Frantzis, die nach vorherigen Unterhandlungen an den Kämpfen teilnahmen, kommen vor ein Kriegsgericht.

Rußland.

Die Untersuchung gegen General Kuropatkin eingestellt.

Br. Kopenhagen, 19. Juni. (ab.) Einer Meldung aus Petersburg zufolge war gegen General Kuropatkin Anklage erhoben worden, als Generalgouverneur von Turkestan unter der russischen Bevölkerung daselbst Waffen verteilt zu haben, um sie gegen die einheimischen Mohammedaner aufzureizen. Kerenski ließ eine Untersuchung anstellen, die ergab, daß die Anklage unbegründet war. General Kuropatkin soll einen anderen Posten erhalten.

Verhaftung von Anarchisten.

W. T.-B. Petersburg, 20. Juni. (Drahtbericht.) Truppen drangen in die Geschäftsräume des Blattes „Kuhloje Wollja“ ein und nahmen die Anarchisten, die sich der Zeitung gewaltsam bemächtigt hatten, gefangen.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Amerikanische Hilfe für Mesopotamien abgelehnt.

Br. Berlin, 19. Juni. Der Gewährsmann der „Post“ erzählt aus Anstetten: Der britische Oberbefehlshaber in Mesopotamien hat die ihm angebotene amerikanische Hilfe einstweilen abgelehnt.

Eine russische Mission in Amerika.

W. T.-B. Kopenhagen, 20. Juni. (Drahtbericht.) Eine von der provisorischen Regierung in Petersburg mit besonderen Aufträgen entsandte Mission weilte bereits seit über 14 Tagen in den Vereinigten Staaten von Amerika. Über die Aufgabe der Mission, die aus 4 Mitgliedern, darunter 3 Offizieren, besteht, wird das strengste Schweigen bewahrt.

Eine belgische Abordnung bei Wilson.

Haag, 19. Juni. (ab.) Reuter meldet aus Washington: Wilson erklärte gegenüber einer belgischen Abordnung, Amerika werde die Waffen nicht eher aus der Hand legen, als bis Belgien seinen alten Platz in der Reihe der Nationen wieder eingenommen habe.

Bahia als nordamerikanischer Flottenstützpunkt.

W. T.-B. Bern, 19. Juni. „Petit Parisien“ berichtet aus Rio de Janeiro: Das in Bahia eingetroffene Geschwader der Vereinigten Staaten beabsichtigt, Bahia zum Stützpunkt seiner Operationen im Atlantischen Ozean zu machen. Der Marineminister ersuchte die versammelten Staatsauschüsse um Gewährung eines Flottenkredits von 190 Millionen Franken. Der deutsche Dampfer „Sierra Salvada“ ist in einigen Wochen wiederhergestellt und wird unterzüglich in den Dienst zwischen Brasilien und Europa gestellt werden.

Der Tauchbootkrieg.

Die Nordsee am Skagerrak so gut wie ausgestorben.

W. T.-B. Christiania, 20. Juni. (Drahtbericht.) „Morgenbladet“ und „Aftenbladet“ berichten aus Randraa, dortige Fischer erzählen, daß die Nordsee am Skagerrak so gut wie ausgestorben sei. Ein Fischer gibt an, auf einer dreiwöchigen Fahrt in der Nordsee kein einziges Handelsfischschiff gesehen zu haben. Dagegen seien ihm an einem Tage nicht weniger als sieben Unterseeboote begegnet.

Der Krieg über See.

Japan und Amerika als Nebenbuhler in China.

Br. Haag, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Dem holländischen Neuen Bureau zufolge wurde in Washington offiziell bekannt gegeben, daß Japan die Aufforderung Amerikas, mit ihm gemeinsam Chinas innere Schwierigkeiten zu beseitigen, abgelehnt hat. Japan will die Entwertung der chinesischen Unstimmigkeiten keiner anderen Macht überlassen und gab dies in Washington so deutlich zu verstehen, daß Lansing auf diplomatischem Wege die Erklärung abgab, daß er die nach Peking gerichtete Note als gegenstandslos betrachte.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Japan.

Genf, 20. Juni. (ab.) „Echo de Chine“ meldet, daß alle deutschen Kriegsgefangenen in Japan auf Anordnung des Kriegeministers in Tokio untergebracht werden. Das Gefangenenerlager von Tokushima wurde geschlossen. Die Lager von Rokusama und Marukama wurden am 21. Juni aufgegeben.

Ein neuer großer Angriff der Italiener gescheitert.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 20. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 20. Juni, mittags:

Ostlicher und südlicher Kriegsschauplatz. Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nach Abständiger Artillerie-Vorbereitung setzte gestern früh auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden der italienische Infanterie-Angriff ein, der namentlich an beiden Flügeln im Gebiete des Monte Forno und des Grenzammes mit größtem Kraftaufgebot geführt wurde.

Am Sonzo nichts von Belang.

Der Chef des Generalstabs.

Ein Denkmal für die Wächter am Sonzo.

Großwardein, 20. Juni. Heute wurde hier das Denkmal für die „Wächter am Sonzo“ feierlich enthüllt.

Die Stockholmer Sozialisten-Konferenz.

Eine Erklärung des französischen Munitionsministers Thomas zu der Denkschrift der deutschen Sozialdemokraten.

W. T. B. Stockholm, 20. Juni. Im „Socialdemokraten“ ist eine Denkschrift des französischen Munitionsministers Thomas auf die Friedenszielklärung der deutschen Sozialdemokraten erschienen und empfiehlt dieses Schriftstück den Lesern besonders.

Eine Abstimmung über Krieg und Frieden in Vorbereitung.

Stockholm, 20. Juni. (ab.) Die Hauptversammlung des schwedischen Arbeiter- und Soldatenrats wählte eine fünfzehngliedrige Kommission zur Vorbereitung der Abstimmung über Krieg oder Frieden.

Die Passfrage in Frankreich.

W. T. B. Bern, 20. Juni. (Drahtbericht.) In der Sitzung des Sozialistenrats des Seins-Departements spricht „Barnet Rouge“, außer der Hauptforderung an die Kammergruppe, die Debatte über Stockholm wieder zu eröffnen, sei auch darauf bestanden worden, bei der Regierung die Passerteilung für Stockholm durchzusetzen.

In fremdem Dienst.

Kriminal-Erzählung von Walter Nübling.

Karstorff konnte ihn von seinem Platz hinter dem Schrank aus beobachten. Es war fast wunderbar, wie sich der Beamte gegen heute früh verändert hatte.

Endlich gab das Schloß nach. Aber gerade in dem Augenblick, als Heintze den Koffer öffnen wollte, hörte er auf.

„Ja. Es war so, als ob sich Schritte näherten.“ Hastig brachte Heintze das Kofferloch wieder notdürftig in Ordnung und sprang hinter eine Portiere, mit der das Fenster verbündet war.

Einen Augenblick herrschte Totenstille im Zimmer; solche Stille, daß sie Gerhard von Karstorff fast unnatürlich erschien.

Endlich öffnete sich die Tür, und — — — Nein.

Karstorff hätte sich fast verraten; so groß war seine Überraschung und Enttäuschung.

Es war nicht Bogdanoff, der dort an der Tür stand. Der Fremde an der Tür blickte sich misstrauisch im Zimmer um, als witterte er irgend etwas. Dabei streifte er mit den Augen auch den Schrank, hinter dem Karstorff stand. Und an diesem Blick erkannte Karstorff, daß es doch Bogdanoff war.

Der Professor hatte sich in der Zwischenzeit den Bart abnehmen lassen. Er war glattrasiert, und das schwarze, vormals wellige und etwas vermottete Kinnhaar war, in der Mitte scharf geschneit, mit Bomade an den Kopf festgelebt. Sogar ein wenig Rot hatte er auf die Wangen gelegt. Das ursprünglich bleiche Gesicht machte dadurch nicht mehr den durchgeleiteten, interessanten, sondern fast einen gesunden Eindruck. — Man hätte ihn jetzt gut und gern für

Der amtliche türkische Bericht.

W. T. B. Konstantinopel, 20. Juni. (Drahtbericht. Generalstabsbericht vom 19. Juni.) An der Kaukasusfront wurde am linken Flügel ein Überfall, welchen der Feind in Stärke von 50 Mann versuchte, abgeschlagen. An der Sinaifront, am rechten Flügel, zeitweise Artilleriefeuer. An den anderen Fronten keine Ereignisse.

Der Fall Grimm.

Schwere deutschfeindliche Ausschreitungen in Genf.

Dr. Genf, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Genf ist gestern der Schauplatz schwerer deutschfeindlicher Ausschreitungen gewesen. Das Schild des deutschen Konsulats wurde von Demonstranten, die nach einer Protestversammlung gegen den Fall Hoffmann-Grimm vor das deutsche Konsulat gegen, teilweise heruntergerissen, und die Fenster Scheiben eingeschlagen. Die Menge demonstrierte eine Stunde lang mit Schmähschreien und Abfeuern der Rasenläufe vor dem Konsulat. Auch gegen das türkische und österreichisch-ungarische Konsulat, gegen deutsche Restaurants und Hotels fanden Kundgebungen statt. Dierzehn Personen wurden verhaftet.

Eine scharfe Verurteilung Brantings.

Hoffmanns Nachfolger.

Dr. Zürich, 20. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die von Bundesrat Hoffmann nach Verzögerung gefandte Versöhnung des deutschen Friedenswillens wird in der sozialistischen Presse als die Auhierung eines Mannes bezeichnet, dessen Ehrenhaftigkeit keinem Zweifel untersteht werden dürfte. Da nun Hoffmanns Unternehmen von der Ententepresse als ein Versuch angesehen wird, die Einigkeit der Entente zu sprengen, so läßt die kleine Schweiz gut daran, mit dieser Stimmung bei den Alliierten zu rechnen. Das ist die Meinung des sozialistischen Zürcher „Volkrecht“, das über den für die Entente arbeitenden schweizerischen Sozialisten Branting aufs Schärfste verurteilt. Denn Branting hat durch seine Vorköffeilichung der Hoffmannschen Depeschen allen hoffnungsvollen Friedensbewegungen entgegen gearbeitet. Auch Bundesrat und Parlament haben dem scheidenden Leiter der auswärtigen Landesangelegenheiten den letzten Ehrenlohn nicht versagt. Man fragt sich nun, wer das Nachfolgende des Äußeren erhalten soll. Es ist diese Frage die wichtigste im gegenwärtigen Augenblick, wo die Schweiz sich davor bewahren muß, einer Vernachlässigung ihrer Neutralitätspflichten geziehen zu werden. Ständerat Ueber aus Genf hat bisher die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Man denkt, daß er am ehesten imstande sein wird, die Entente zu beruhigen, und das ist vorläufig für die wirtschaftlich aus dem Westen und Süden am meisten gebedichte Schweiz die Hauptsache.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Schnellere Festsetzung der Obstpreise erforderlich!

Die verspätete Festsetzung von Erzeugerpreisen und Handelshöchstpreisen für Erdbeeren und Kirchen hat in den letzten Tagen zu unheimlichen Preisausschreitungen geführt. Die Reichsstelle für Gemüse und Obst wehrt aus diesem Anlaß darauf hin, daß es, um derartigen Vorkommnissen für die Zukunft vorzubeugen, unbedingt erforderlich ist, daß zunächst die für die einzelnen Wirtschaftsgüter eingesetzten Preisausschüsse die Erzeugerpreise so rechtzeitig festsetzen, daß auch die Handelspreise spätestens dann vorliegen, wenn die Ware auf den Markt gelangt, damit von vornherein eine klare Richtschnur für die Preisbildung gegeben ist. Zu diesem Zweck ist außer einem rechtzeitig, nötigenfalls wiederholten Zusammentreten ein schnelles Arbeiten der Preiskommissionen nötig. Von ihren Beschlüssen ist die Reichsstelle für Gemüse und Obst (Preisstelle) telegraphisch zu benachrichtigen, so weit die Beschlüsse der Gemeh-

nung der Reichsstelle bedürfen. Ebenso sind die von den Kommissionen festgesetzten Preise unverzüglich in möglichst wirksamer Weise bekanntzugeben und den Kommunalbehörden telephonisch oder telegraphisch mitzuteilen, damit diese sofort die Festsetzung der Groß- und Kleinhandelspreise vornehmen können. Auch diese Preise sind dann unverzüglich zu veröffentlichen. Diese Bekanntgabe der Preise muß nicht nur in den Anzeigebörsen, sondern in allen vielgelesenen Zeitungen und mehrfach wiederholt an den Anschlagtafeln und auf den Märkten selbst erfolgen. Es ist auch notwendig, daß die Stadtverwaltungen auf die Preisausschüsse in den Verkaufsstellen für Gemüse und Obst besondere Aufmerksamkeit verwenden. Gerade wegen des häufigen Wechsels der Preise, der sich aus der Natur der Dinge ergibt, ist die wirksame Bekanntgabe der Obstpreise dringend notwendig. Nicht nur die beteiligten Erwerbskreise, sondern auch die Verbraucher müssen, um eine wirkliche Überwachung der Preisbildung zu sichern, von den behördlichen Preisfestsetzungen stets auf schnellstem Wege Kenntnis erhalten.

Kriegsbandzeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurden ausgezeichnet: der Gefreite Jos. Wolf Wolf aus Wiesbaden; der Kanonier Heinrich Jamar, Sohn des Landwirts Paul Jamar; der Musikleiter Karl Weidenfeller, Sohn des Installateurs Karl Weidenfeller in Wiesbaden, zurzeit im Feld; der Wehrmann Peter Sabel, Kassenmeister in Wiesbaden; der Musikleiter Willy Gerhard aus Wiesbaden; der Unteroffizier Georg Lang, Schneidermeister in Wiesbaden; der frühere Wehrmann, jetzt Boie beim städtischen Kanalbauamt in Wiesbaden, Peter Hermann; der Wehrmann Installateur und Spenglermeister Georg Weinbach in Wiesbaden, abkommandiert zu einer technischen Abteilung; der Schütze Leonhard Häfner, Sohn des Rührmeisters Leonhard Häfner in Wiesbaden; der Tambour Ludwig Weilmann, Sohn des Lademeisters Anton Weilmann in Wiesbaden, zurzeit im Feld; der Unteroffizier Karl Ransfeld aus Wiesbaden; der Gefreite Hans Rauch, Sohn des Ländereiers Peter Rauch in Wiesbaden, und der Artillerie-Unteroffizier Friedel Christ, früher Unterprimaner der hiesigen Oberrealschule, Sohn des Regierungsbuchhalters Christ in Wiesbaden. — Dem Stadteur Hermann Hunkel aus Wiesbaden, Wehrmann im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 80, wurde die Heilige Toppferkreuzmedaille verliehen.

Beisetzung. Die Beerdigung des Stadterordneten Generalleutnant v. Dreifing vollzog sich gestern nachmittags 5 Uhr im Krematorium des Südbahnhofes unter zahlreicher Beteiligung, namentlich von militärischer Seite. Für den Magistrat und die Stadterordneten-Versammlung lagte Herr Stadterordnungsreferendar Justizrat Dr. Albert einen Kranz auf der Bahre des Verstorbenen nieder.

Lebensmittelverteilung. Der Magistrat ist in der Lage, in dieser Woche statt einem Ei zwei Eier auf den Kopf der Einwohnerzahl zu verteilen.

Gehamsteres Silbergeld. Daß es der Behörde ernst ist mit der Abgabe angeblichen Beschlagsnahme des zurückgehaltenen Silbergeldes, hat jetzt auch die Wiesbacher Polizeibehörde gezeigt. Sie beschlagnahmte bei einer in der Waldstraße wohnenden Frau einen ziemlich großen Betrag in allen möglichen Silbermünzen und ersetzte ihr den Wert in gutem deutschen Papiergeld. Dadurch, nebenbei bemerkt, die Frau nicht ärmer geworden ist.

Schwierigkeiten in der Eisversorgung. In der Lebensmittel- und Kohlenrat scheint sich eine neue zu gestalten, und zwar die Eisnot. Nach Mitteilungen der Eiswerke ist an Eis bis jetzt noch kein Mangel, aber es fehlt an Leuten, Transportmitteln und namentlich Pferden, um das Eis der Bevölkerung zuzuführen. Dazu kommt, daß das zur Verfügung stehende Personal ungeschult und wenig leistungsfähig ist. Um eine Eisnot zu verhindern, sollte von den zuständigen Behörden Vorkehrungen getroffen werden, denn der Schaden wäre kaum zu übersehen, wenn bei der Hitze nicht allein unsere Kranken, unsere Kaserne und Krankenhäuser ohne Eis blieben, sondern es auch der Bevölkerung nicht vergönnt wäre, die wenigen Lebensmittel, die sie hat, genutzfähig zu erhalten. Die Militärbehörde könnte hier durch Bestellung von Pferden, vielleicht auch Leuten, wirksam helfen.

Er blickte sich zuvorkommend und wollte den noch am Boden liegenden Revolver aufheben.

Aber Heintze war noch schneller als er. Mit einer flinken Bewegung nahm er den Revolver an sich.

„Es ist vielleicht besser, wenn ich ihn aufbewahre“, sagte er, nur schlecht den Sobu in seiner Stimme unterbrüllend.

Bogdanoff lächelte. Nur in seinen Augen flackerte es einen Augenblick wie namenlose Wut.

„Sie dürfen recht haben, Herr — —“ sagte er höflich.

„Mein Name ist Moore.“ Stellte er sich Heintze vor. „Moore, Arzt aus Birmingham. Sie werden es übrigens schon unten erfahren haben.“

„Lassen Sie jetzt die Komödie“, sagte Heintze kühl. „Da wir uns schon in den Besitz der Schriftstücke gesetzt haben, hat ein Deugnen keinen Zweck mehr.“

Er hatte das auf gut Glück gesagt. Aber der Blick, mit dem Bogdanoff den Koffer streifte, belehrte ihn, daß er sich nicht getäuscht hatte. Die Dokumente befanden sich also wirklich in dem Koffer.

„Also geben Sie alles zu!“ Bogdanoff war ernst geworden.

„So ist das Leben“, sagte er. Was er damit meinte, verstanden die anderen nicht recht.

Dann blickte er sich im Zimmer um. „Ja, was machen wir nun?“ fragte er leichthin. Dann, gleichsam als besänne er sich, fuhr er fort. „Wir sind uns beiderseits einige Aufklärungen schuldig, denke ich.“

Er wendete sich an Karstorff.

(Fortsetzung folgt.)

Sinnspruch.

Nicht Geist hat er noch Urteilskraft, Sein Gut hat weder Blut noch Glanz, Was ist's denn, was ihm Anseh'n schafft? Er imponiert durch Axtganz.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. A. Reichert, Kaufmannstraße 10.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Schneiderin gesucht Friedrichstraße 53, 1. Schneiderin für dauernd gesucht. S. Reich, Wüchstraße 24.

Zuarbeiterin für Schneiderei sofort gesucht Dorfstraße 18, 2 r. Tüchtige Zuarbeiterin gesucht. Beck, Dohheimer Str. 46.

Lehrmädchen für Damenschneiderei. L. Sch. melden Schmalbacher Str. 45. Angehende 1. Schuhmacherin für ff. Fußgeschäft gesucht. Off. u. N. 852 an den Tagbl.-Verlag.

Friseurin gesucht zum Friseur, täglich, Nähe Bismarckring. Off. u. N. 273 Tagbl.-Verlag. T. Büglerin u. Bügelmädchen geg. Vergüt. gesucht. Jahnstraße 46.

Bügelmädchen gegen Vergütung sofort gesucht. Wücherei, Stumpf, Linderstraße 6. Eine Näbfräulein gesucht. Geirr. Roper, Schwab. Str. 2, 1.

Eine tüchtige Näbfräulein gesucht, die auch Maschine steuern kann. Off. unter N. 854 an den Tagbl.-Verlag. Suche Näh-, Stüben-, Jim., Haus- u. Küchenmädchen. Frau Elise Lang, gemerkungsmäßige Stellenvermittlerin, Panemennstr. 81. Tel. 2963.

Einfaches zuverläss. Mädchen findet gute Stelle. Näheres Kraus, Gartenstraße 27.

Besseres tüchtiges Alleinmädchen für gleich oder später gesucht. Emser Straße 22, Part.

Besseres Mädchen, im Nähen u. Hausarbeit geübt, Krankenpflege erfahren gesucht. von Braun, Nikolaistraße 24.

Einfaches Mädchen zum 1. Juli gef. Wärderei Bücher, Wücherei 47.

Saub. Näh-, f. Küche u. Hausarb. gesucht. 2 Herrschaft, 2 Personal. Hoffmann, Nikolaistraße 24.

Ein ordentl. zuverläss. Mädchen auf 1. Juli gesucht. Kronenberger, Bismarckring 9, 1.

Alleinmädchen zum 1. Juli gesucht. Kochen nicht erforderlich. Kaiser-Friedrich-Ring 19, 3.

Suche Mädchen, das Hausarbeit versteht. Näh. 9-10, 3/4-5 Uhr. Rhein-Hotel, Jim. 45.

Jüngeres Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. Albrechtstraße 23, 2.

Tüchtiges Mädchen oder unabhängige Frau für meinen Haushalt gesucht. Frau Hermann Knapp, Rouergasse 8, 3.

Reinliches Alleinmädchen, das etwas nähen kann, gesucht. Kein Kochen. Bismarckring 20, 3.

Ordentl. Mädchen für kleinen Haushalt gef. Orantenstraße 60, 1.

Sauberes Mädchen per 20. Juni oder 1. Juli gesucht. Nikolaistraße 22, Partierre.

Ein. Zweitmädchen, w. nähen kann, für Hausarbeit gesucht. Rainzer Straße 40, 1.

Junges Mädchen, w. etwas nähen kann, sofort gesucht. Moritzstraße 7, Kunsttischerei.

Gesucht für Anfang Juli Alleinmädchen, das Koch- u. d. d. Hilfe. Kapellenstraße 31, 1.

Tüchtiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht. Jägerhaus, Schiersteiner Straße 68.

Braves Mädchen gesucht. Gärtenstraße 6, Part. links.

Best. saub. Mädchen sofort gef. Erbs. Dohheimer Straße 68.

Ein Alleinmädchen auf sofort oder später gesucht. Webergasse 39, 1 r.

In kleinen Haushalt 16-17jähr. Mädchen gef. Dellmündstraße 11, 2 links.

Ein Küchenmädchen sofort gesucht. Evangel. Vereinshaus, Blatter Straße 2.

Tüchtiges Spülmädchen gesucht. Lohn 40 Mk. Spiegelgasse 4.

Ein Mädchen oder unabh. Frau zum Spülen gesucht. Evangelisches Vereinshaus, Blatter Straße 2.

Monatsmädchen od. Monatsfrau 2 Std. vorm. gef. Doh. Str. 33, 1.

Sauberes Monatsmädchen oder Frau vorm. 2 Stunden gesucht. Orantenstraße 14, 1.

Monatsfrau gesucht. Adelsheidstraße 87, Part.

Monatsfrau, vorm. 3 Std. gesucht. Zu erfragen vorm. Scharnhorststraße 11, 2 r.

Monatsfrau für 2-3 Stunden sofort gesucht. Bismarckring 10, 3. l.

Monatsfrau gesucht. Rheinstraße 91, Partierre.

Reinliche Monatsfrau oder Mädchen von 9-11 Uhr gesucht. Deladseestraße 8.

Saubere Monatsfrau wird für täglich eine Stunde gesucht. Rheingauer Straße 20, 1.

Reinl. Monatsfrau 1 Std. morg. gesucht. Vertramstraße 21, 1 links.

Saubere Monatsfrau für 1-2 Std. vorm. gef. Dr. Niederhauer, Schiersteiner Straße 2, 8.

Monatsfrau oder Mädchen vorm. 2-3 Std. nachm. 1 Std. für kleinen Haushalt gef. Wallufer Str. 11, 3. r.

Superf. Stundenfrau oder Mädchen gesucht. Albrechtstraße 15, Part.

Saub. ehrl. Stundenfrau od. Mädch. vorm. 10-10 u. nachm. 2-1/4 Uhr gesucht. Wallmühlstraße 55.

Sehr ordentliche Frau 5-6 Stunden vor- u. nachm. gesucht. Emser Straße 4, 2. B. Part.

Ordentliche Frau oder Mädchen 2-3 Stunden vorm. für Hausarbeit sofort gef. Dambachstr. 18.

Mädch. od. jung. Frau f. Hausarb. von 2-4 gef. Wilhelmstraße 33, 3.

Saub. Frau od. Mädchen vor- u. nachm. gef. Sedanplatz 7, 3. Hs. Näh. od. jung. Frau 3mal wöchentl. von 8-10 zum Spülen gef. Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 38.

Braves Heiß. Mädchen oder Frau ohne Kinder für 8 Std. vorm. gesucht. Seerobenstraße 18, 3.

Saubere Kuhfrau gesucht. Ewerber, Dohheimer Straße 20.

Kaufmädchen gesucht. Anna Stumpf, Langgasse 47.

Kaufmädchen gesucht. Frau Radt, Wilhelmstraße 60.

Sauberes Kaufmädchen sucht. Plumenhöl, Wallter, Rheinstr. 49.

Junges ordentl. Kaufmädchen gef. Schmidt, Marktstraße 3, 1.

12-13 J. alt. Mädchen z. Ausstragen von Kleidern gef. Moritzstraße 10, 2.

Wäscheputzerin gesucht. Friedrichstraße 53, 1.

Schneider-Lehrling gesucht. Marktstraße 8, 2. Doppelstein.

Gärtnerlehrling geg. Vergütung sof. gef. A. Seibert, Wallmühlstraße 59.

Schulensängerin gesucht. Villa Germania, Sonnenberger Straße 52.

Kraftiger Bürsche bei guter Vergütung gesucht. Dohheimer Straße 99.

Junges kräftiges Hausbursche sofort gesucht. J. H. Führer, Große Burgstraße 10.

Ordentlicher Hausbursche oder Mädchen zu sofort für leichte Arbeiten gesucht. Wegbold, Theresen-Apothek.

Junges sauberes Hausbursche auf gleich gesucht. Konditorei Taunusstraße 34.

Ein sauberes Hausbursche auf sofort gef. Hofbäckerei Woffang, Kirchstraße 58.

Ein Fuhrmann, auch Kriegsbefähigter, gesucht. Näh. Piefköpfig, Dohheimer Straße 28.

Ein Glasreiniger auf sofort gegen guten Lohn gesucht; es kann ein jugendlicher Arbeiter und auch ein braves Mädchen oder Frau sein. Jakob Kaiser, Walramstraße 29.

Ein Junge von 14-16 Jahren zum Flaschenputzen gesucht. Qu. Kiehlstraße 18.

Jüngere Ausläufer sofort gef. Rheinstraße 27, Buchhandlung.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Büglerin sucht Beschäft. Näh. Weidstraße 26, Biartenladen.

Mädchen, die auch Hausarbeit verrichten, sucht zum 1. Juli Stelle. Friedrichstraße 28.

Tüchtige junge Frau sucht morgens 2-3 Std. Monatsstelle außer Sonntags. Off. u. Ang. u. Stundenlohn u. D. 273 Tagbl.-Verl.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Tüchtiger Spengler sucht Nebenbeschäftigung nach 8 Uhr mittags. Dorfstraße 7, Stb. 2. rechts.

Teil. Mann sucht Beschäftigung für Feld- u. Gartenarbeit. Näheres Kellerstraße 18, 2 rechts.

Yavalibe f. Stundenw. leichte Beschäft. Reichert, Schiersteiner Str. 9, M. 3.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Stenotypistinnen, Schreiberinnen, Maschinenschreiberinnen, Telephonistinnen für die besetzten Gebiete, weibliche und männliche Bürohilfskräfte mit schöner, flotter Handschrift für verschiedene Behörden sucht. Erkennungszeichen für Kaufmänn. Angestellte im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.

Kontoristin, welche im Faktorenbüro erfahren ist, fließend stenographiert u. Maschine schreibt, zum sofort. Eintritt gesucht. Schriftliche Angebote an Fleiter-Alt-Gef. vorm. C. Budner.

1. Kassiererin, Kontoristin mit guter Handschrift, die fließend stenographiert u. Maschine schreibt, bei angenehmer dauernder Stellung gesucht. Warenhaus Julius Formas, G. m. b. H., Wiesbaden.

Chf. Maschinenschreiberin welche mit allen Büroarbeiten vertraut ist, sofort gesucht. Kreis Krieger, Sandhofswirtschaft.

Dame mit leichter Auffassungsgabe per sofort gesucht. Bedingung: Schreibmaschine und Stenographie. Siemens & Halske A.-G. Frankfurt a. M., Gutesenstraße 40.

Erste Verkäuferin für Parfümerien sofort gef. Ang. mit Gehaltsanpr. erb. H. Zimmermann, Kirch. 29.

Lehrmädchen aus guter Familie auf bald gesucht. Seidenhaus Marchand.

Gewerbliches Personal. Zuarbeiterinnen sucht Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstr. 38.

Tüchtige Zuarbeiterinnen bei gut bezahlter Jahresstellung auf sofort oder später gesucht.

Zorbach, Damenhut-Großhandlung Lützenstraße 24.

Tüchtige Zuarbeiterinnen für gleich oder später sucht Marie Schrader, Buchgeschäft, 5 Langgasse 5.

Tüchtige Weißzeugnäherinnen für sofort oder später gesucht. Spitzenmanufaktur Louis Franke.

2 tüchtige Friseurinnen, perfekt im Ondulieren, gesucht. F35 Stefan Schmidt, Damenfriseur, Mainz, Gutenbergplatz 8.

Büglerin bei guter Bezah. in d. Stelle gesucht. Wachsenhall, Lützenstraße 24.

Hilfskräfte für Expedition u. Bügelraum gesucht. Wachsenhall, Lützenstraße 24.

Lehrmädchen zur gründlichen Elernung des Bügelns gesucht. Wachsenhall Lützenstraße 24.

Unständige Frau für leichte Arbeit sofort gesucht im Tagblatt-Haus, Schalterhalle rechts.

Einfaches junges Mädchen täglich von 2-4 zum Vorlesen gesucht. Scharnhorststraße 44, 2 r.

Gesucht wird ein Fräulein zur Stütze u. Gesellschaft einer alten Dame. Dasselbe muss perfekt Kochen können u. im Nähen etwas erfahren sein. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Hausmädchen ist vorhanden. Bedingungen u. R. 853 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für 1. Juli oder früher eine in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahrene tüchtige zuverläss. Stütze, die auch Interesse für Garten- und Kleinviehzucht hat. Haushalt ohne Kinder, Mädchen vorhanden. Offerten persönlich oder schriftlich an Frau Z. Schleichmann, Mainz-Kastel.

Gesucht evangel. einfache Stütze, erfahren u. tüchtig im Haushalt, auch kinderlieb. Ana. u. P. 853 an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Juli für größeren Haushalt eine jüngere selbständige Köchin, die auch gut einzumachen versteht. Zu melden nachmittags v. 3-4 Uhr Alwinenstr. 10.

Zuverläss. Hausdienerin (Dienermädchen) auch Kriegserfrau, welche die Pensionierung etwas versteht, bei gut. Verdienst für dauernd gesucht. Hotel Wilhelma.

Gesucht zum 1. Juli ein Hausmädchen, tüchtig in Zimmerarbeit u. Bügeln. Sonnenberger Straße 48.

Hausmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Schwalbacher Straße 14, Part.

Gesucht ein evang. Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas nähen kann. Emma Daniel, Piefköpfiger Straße 14. Vorstellen Voelkestraße 14, II, 10-11 u. 1-3.

Hausmädchen, w. perfekt fern. alle and. Hausarb. versteht u. gute Zeugn. besitzt, zum 1. Juli gef. Haus Henkel, Beckenhofstr. 5.

Tücht. Hausmädchen bei gutem Lohn zum 1. Juli gef. Ravensburg, Erbenheim-Wiesbaden.

Gesucht zum 1. Juli gut empfohl. Hausmädchen bei Weibchen, Parkstraße 38.

Hausmädchen gesucht für sofort oder zum 1. Juli. Näh. Gustav-Freitagstraße 12.

Braves zuverlässiges Hausmädchen gesucht. Gute dauernde Stelle. Piebriker Straße 61.

Gesucht zum 1. Juli ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Frau Oberregistrant v. Pfeiffer, Piefköpfiger Straße 44.

Gesucht zu sofort oder 1. Juli ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann. Fischerstraße 6.

Tüchtiges Zimmermädchen sofort gesucht. Taunus-Hotel.

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen melde sich. Schöne Aussicht 28.

Selbständ. Dienstmädchen oder unabhäng. Frau tagsüber zur Führung des Haushalts gesucht. Seimundstraße 12, 2 rechts.

Ordentl. Mädchen welches servieren kann u. Hausarb. mitberichtet, muß für sofort gesucht. Lohn 40 Mark. Pension Weber, Rainzer Straße 8.

Tücht. Alleinmädchen mit guten Zeugnissen in ff. Haushalt zum 1. Juli gef. Vorstellen 3-7 Uhr. Gottfried-Rinkel-Str. 3, Adolfsböde. Rohrt vergütet.

Ordentl. Alleinmädchen auf sofort gesucht. Schüb. Luxemburgplatz 3, Partierre.

Tüchtiges Mädchen, das gut Kochen kann, gesucht. Frankfurter Straße 24.

Gesucht zu sofort älteres gewandtes Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn. Frau Karber, Humboldtstraße 5, 1. St.

Tüchtiges Alleinmädchen gegen hohen Lohn in Herrschaftshaus (8 Personen) zum 1. Juli od. später gesucht. Monatslohn vorhanden. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Xr

Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und bei Kindern für sofort bei gutem Lohn gesucht. Wäsche außer dem Hause. Näheres Mainz, Kaiser-Wilhelmring 85, 1. rechts.

Tüchtiges zuverlässiges bess. Mädchen, welches Kochen kann und bei bester Behandlung auch nur auf Dauerstelle steht, per 1. Juli gef. Näheres Museumstraße 5, 3. Stod. Wepphal.

2 Dienstmädchen, eines von 16, eines v. 20-25 Jahren, auch Kriegswitwe, welche alle Hausarbeiten verstehen, können bei hohem Lohn und guter Behandlung sofort eintreten. Reise wird vergütet. Jos. Schauer, Betriebsführer, Gerlachbad i. Westerwald, Gefangenentanne.

Stundenmädch. oder 1. Frau gef. Sonnenberg, Wiesbad. Str. 15.

Stellen-Angebote. Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tüchtige Kraft Herr oder Dame, mit längerer Büro-tätigkeit für eine Weinhandlung gesucht; perfekt in allen Büroarbeiten, Stenographie u. Maschinenschreiben. Stellennachweis für kaufmännische Angestellte im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.

Commis gesucht für Kontor, Laden u. Magazin. Bedingung: Kenntnis der Kolonialwaren-Branchen, der Porzellan- und Glaswaren-Branchen erwünscht. Stellennachweis für kaufmännische Angestellte im Arbeitsamt, 1. St., Zimmer 10.

Gewerbliches Personal. Gelernte Dreher, Gelernte Schlosser für dauernde Arbeit gesucht. Steinberg & Vorsanger, Am Schlachthof.

Tüchtige Tüncher und Tagelöhner an Neubau Wilhelmsh. - Seilanstalt gesucht. Joh. Pauls jr.

Schuhmacher für Reparaturen gesucht. Näheres Webergasse 33, Schuhgeschäft.

Suche per sofort Damenschneider für dauernd. Eva Nathan, Mainz, Schillerstr. 42. F35

Lehrling für Konditorei, sowie ein militär-freier junger fleißiger Konditorgehilfe für Anfang Juli gef. Kost u. Wohn. im Hause. Off. für Gehalts m. Geh.-Anspr. an die Konditorei Valentin Fienp, Mainz, Klarstr. 19. F35

Hausmeister für Wiesbaden gesucht gegen freie Wohnung im Seitenbau. Näh. Weidrich, Friedrichstraße 6. Telefon 180.

Pförtnerstelle. Ehepaar gesucht zum 15. Juli. Vorstellen vormittags 8-10 Uhr. Kretzel 34.

Tücht. Arbeiter f. dauernd gef. Dohheimer Str. 21, 3.

Einige Arbeiter und mehrere Arbeiterinnen gesucht.

Hausdiener (Radfahrer); durchaus zuverlässig u. gewandt, sofort gesucht.

Hausdiener (Radfahrer) sofort gesucht.

Solider junger Hausbursche sofort gesucht.

Jüngerer Radfahrer sofort gesucht.

Städtegutkutscher und Kutscher für schweres Fuhrwerk sofort gesucht.

Junge Leute gesucht.

Depechen-Verkäufer sofort gesucht im Tagblatt-Haus.

Jüngerer Laufbursche (Radfahrer) gesucht.

Sauberen ehrlichen Ausländer sucht für sofort.

Stellen-Gesuche Weibliche Personen.

Stellen-Gesuche Männliche Personen.

Stellen-Gesuche Gewerliches Personal.

Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei erf.

Füchtiges Mädchen gelesenen Alters sucht Stellung als Stütze der Hausfrau.

Stellen-Gesuche Männliche Personen.

Stellen-Gesuche Gewerliches Personal.

Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei erf.

Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei erf.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortsliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Bermietungen

1 Zimmer. Adlerstraße 53 sch. gr. Sim. u. Küche.

Abdoffstraße 12, B., fein möbl. großes Parl.-Sim. für 1. Juli zu verm.

Keller, Remisen, Stallungen u. Craniestr. 35 Stall f. Pferde u. Kleinvieh.

Keller, Remisen, Stallungen u. Seersäckenstraße 24, 1. heller trockner Raum.

Mietgesuche Kleines Landhaus, Nähe Bahnhof, zu mieten oder kaufen gesucht.

Kleine Familie sucht sch. 2-Zim.-Wohn. m. Kauf. u. Ball. auf 1. Okt. w. mögl. Weibensviertel.

Kl. ruh. Familie sucht 1. Okt. 2-3-Zim.-Wohn. mit Kauf. in gut. Hause (mögl. im Freien).

Kleine bef. Familie sucht schöne 3-Zimmer-Wohn., nicht über 500 Mk. 3. Stod. oder schöne Frontispize.

Doppelwohnung, 2x3 Zimmer, mit Küche u. Zubehör.

2 Wohnungen, 3x4 od. 8 Zimmer in einem Stod zu mieten ges.

Kriegerfrau sucht gut möbl. Sim. mit etwas Küchenbenutzung.

Möbliertes Zimmer als Alleinmieter sucht junger Beamter.

1-2 möbl. einger. Zimmer, mögl. mit separ. Einga. Nähe Ringstraße.

2 Dauermieter suchen 1 Wohn- u. 2 Schlafr. (möbl.) mit voller Pension.

2 Zimmer mit 2 Betten, im Zentrum der Stadt, in guter Lage.

Leer. Zim. m. Küchenben. u. Dame gef. Schwalb. Str. 52, 1. Benj. Flöter

Schuppen oder sonstiger Raum für 300-400 Mr. Reis zu lagern.

Fremdenheime Villa Imperator, Leberberg 10, nahe Kurh. el. S. mit Frühl. 3 Mr.

Feinere Privat-Pension für Kurgäste u. Dauermieter.

Villa Paulinestr. 1 Tel. 4223. - Neuzeitl. Einrichtung.

Snabe für meine Tochter Pension in feinem Hause, ebent. bei e. Dame.

Pension Ossent Grünweg 4, nahe Kurhaus, möbl. Zimmer u. K., möbl. Villa m. Küche.

Möblierte Wohnungen. Meiststraße 8 4-Zim.-W. sofort. 1021

Leere Zimmer, Mansarden u. Blücherstraße 18, 2 L. 2 leere ger. Sim.

Blücherstraße 18, 2 L. 2 leere ger. Sim. elektr. Licht.

Wäschfässer, Weigenkörben, Gaslüster zu verkaufen.

3 Balkenbänke, 1 gut. Kaffeemesser u. Streichmesser.

50 Säcke, 2 Pferde-Trennen, fast neu, zu verk. Dohheimer Str. 30.

Einleander, 1 Kattus, 2 Vogelkäden u. 1 Schmentöpfe zu verkaufen.

8 Rarigen Wiesengras zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Handel-Berläufe. Pianino billig zu verk. Rheinstraße 52, Part.

Ruhb.-pol. Schlafzimm. mit Spiegelschrank, zwei Vertikalen mit Patent-Sprungrahmen.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

Keines Ghiminer in Mahagoni, 1 Salon-Einrichtung.

2 leicht. Federrollen, 1-2spännig, wie neu.

Gebrauchter Drilling, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Leberne Kartentasche zu kaufen gesucht.

Pianino, Flügel laut u. tauschb. Schmidt, Rheinstraße 52.

20 einzelne Betten, Deckbetten u. Kissen.

Ruhb.-pol. Schlafzimm. mit Spiegelschrank, zwei Vertikalen mit Patent-Sprungrahmen.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 Kleiderschrank, 1 Tisch mit 4 Stühlen u. 1 große Gartenbank.

Wäsche, Kleider, Sofa, 2 Betten, Tisch, Stühle zu verk. gef. Off. u. G. 848 an den Tagbl.-Verl.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Kaufe alle Gas- und Kohlen-Backöfen zu den höchsten Preisen.

Gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortsliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar.

Berläufe

Privat-Berläufe. Pferd zu verkaufen. Ph. Müller, Poststraße 9.

2 Ziegenkämmer, 4 Wochen alt, zu verk. Näh. zwischen 3 u. 4 Uhr an dem Eingang an der Umzäunung neben Niederwaldstraße 14.

3 junge Hasen, a Stüd 4 Mk. zu verkaufen. Reppstraße 18.

3 junge u. alte Hasen zu verk. Anzusehen von 1 Uhr ab, Rheinstraße 32, Part.

3 weiße Gänse zu verk. Abrechtstraße 8, Part.

2 weiße prima Gänse u. 1 Gans, zu verk. 25 Mk. abaug. Dieblich, Rheinstraße 24.

3 Hühner zu verkaufen. Dohheimer Straße 99.

Ein Stamm gute Leghühner zu verkaufen. Näheres Straßenmühle, Dohheim.

Weiße Wäsche, ein neues Nachtbl. zu verkaufen. Porststraße 44, 3.

Wenig getr. Sommerhut (Trauerhut) bill. abaug. Abrechtstraße 30, 1 r.

2 Teppich, neu, handgem., Krokettspiel zu verk. Abrechtstraße 75, 3. links.

2 hier schöne Berler-Teppiche, mittl. Größe, umständl. billig zu vk. Eitbiller Straße 8, 1 rechts.

2 Bettstellen mit Matrasen u. ein. Matrassen, 1 Waschkom. mit Marmor u. Spiegelwasch, 1 Kom., 3 Stühle, 1 Nachtkonsole m. Marmor, Bettzeug, Waschkab., alles gut erhalten, zu verkaufen. Bismarckring 40, 2.

Rinderbett, Eisen, w. Lad., 1. gr. R., u. Matr. 15 Mk., ov. Tisch, Waschk., pol., 15 Mk., Blumenstode, Waschkom., m. Topf 4 20 Pf. zu verkaufen. Riehlstraße 17, 5th. Part.

Wegen Verklein. des Haushalts schöne Tischwaren (Sofa, 2 Sessel u. Pod.), Vogelkäfig (Mittl.) m. Stand, schön. Marmor-Standuhr (Prachtstück) zu verk. Seerobenstraße 14, Part.

3u verk.: Sofa mit 4 Sessel, 2 Weilerkränzen, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Plagere, 1 ov. Tisch, drei Betten, 1 Waschkom., 1 Waschkom. n. Marmor, 1 Kleiderkasten, 1 Tür., ein Gefäßschrank, 1 Tür., 1 Trumeau mit Marmorplatte, 1 Gefäßschrank, 1 Kleiderkasten, versch. H. Tische (Toiletentisch, Nähtisch usw.), Stühle usw. Angeb. u. S. 852 Tagbl.-Verlag.

Gut erh. antiker Sekretär, Mahog., zu verk. Nerostraße 39, 1.

Gut erh. Sekretär (Ragnin) u. vk. Eitbiller Str. 18, 3. L. angul. horn.

Verschied. Möbel, u. a. Waschtisch, Nachttisch m. Marmor, Stühle usw. bill. zu verk. Dohheim. Anzusehen Brühlstraße 44, Part.

Röhrenmöbel, Waschtisch, Ernst, Sack, R.-Baden, Drabigeflecht, Sonnen- u. Regenkörbe, gedr. Karstl. 39, 1 r.

Rinder-Klappstühlen, fast neu, billig zu verk. Seelenstraße 2, 1 links.

Patent-Sprung, 180 L., 1,08 br., zu verk. Abrechtstraße 6, 5th. 2 L.

Roh neue Nähmaschine bill. zu verk. Rheinstraße 29, 1 r.

Ein gut erhaltener Wagen, für jedes Geschäft passend, zu verk. Kaufbrunnstraße 5.

Dunkelbl. Rinderwagen, Rinder-Wagen u. Stühlen zu verkaufen. Anzusehen von 10-11 Uhr. Jahnstraße 21, Part. r.

Ein u. Liegewagen billig zu verk. Hellmündstraße 8, 1 r.

Ein Rinder-Klappwagen bill. zu verk. Rheinstraße 13, 5th. 1.

Al. elektr. Kochapparat (wie neu) bill. zu verk. Niederwaldstr. 12, 3 L.

3u verk.: 1 Gasherd, 2 Kammern, 1 Kronleuchter (Glas), feuervergoldet, Schaufelbadewanne, auch feierlich, 1 eiserner Gartenstuhl mit Bamb. ein Aushängelaken, ein Küchenbrett. Rheinstraße 26, Part.

Wäschfässer, Weigenkörben, Gaslüster zu verkaufen. Adesse im Tagbl.-Verlag.

3 Balkenbänke, 1 gut. Kaffeemesser u. Streichmesser, weiße Weizenmehl, Baden, Karte (Holz), a. als Tischl. verwendet, neue eis. Kaffee, 25 cm, 2 Aquarium-Gläser, 3 Kam. Gaslüster mit Hängeglocke, 1 Zylinder (3. 58), verschied. Stuhlentwürfen (41-42), 2 Paar Gummistricke (Gr. 8), ein Schirmständer, Sordel-Apparat, alles wie neu, billig zu vk. Rheinstraße 53, 1 links.

50 Säcke, 2 Pferde-Trennen, fast neu, zu verk. Dohheimer Str. 30. Anzusehen von abends 7 Uhr an. Wirtschaft.

Einleander, 1 Kattus, 2 Vogelkäden u. 1 Schmentöpfe zu verkaufen. Weilerstraße 2, Part. links.

Blücher Ozeander zu verk. Bismarckring 39, 3.

8 Rarigen Wiesengras zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Handel-Berläufe. Pianino billig zu verk. Rheinstraße 52, Part.

Ruhb.-pol. Schlafzimm. mit Spiegelschrank, zwei Vertikalen mit Patent-Sprungrahmen, Stühlen, Matrassen, 2 Nachttische m. Marm., 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelwasch, 1 Sanduhthalter 780 Mk., elegantes Speisezimmer, hochherrlichliches Herrenzimmer, Tisch-Küchen, Betten in all. Preislagen, Porzellanmoden, Kleider-schränke, Divans, Gipselounges, Eisentisch, Verticos, Tische, Stühle usw. usw. zu verkaufen.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

Keines Ghiminer in Mahagoni, 1 Salon-Einrichtung, eins. Kästets, Kredsens, sehr gute Polsterarmatur, Sofas, Sessel, Klappstuhl, Salon-schranke, Trumeauspiegel, Herren- u. Damen-Schreibtische, 2 u. ov. Tische, Etüble, Sessel, Nach.-Eint., Blumen-tische, Käfige, Bilder, Fig. usw. bill. zu verk. Hellmündstraße 42, 1.

2 leicht. Federrollen, 1-2spännig, wie neu, mit Regen-bede verkauft billig August Nibel, Blatter Straße 130. Telephone 1793.

Gebrauchter Drilling, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter G. 853 an den Tagbl.-Verlag.

Leberne Kartentasche zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. L. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Pianino, Flügel laut u. tauschb. Schmidt, Rheinstraße 52.

20 einzelne Betten, Deckbetten u. Kissen, Kleider- und Küchen-schränke, Verticos, Divane, Napoves u. Jamil, austrang. Sack, Karl Kammberg, Hellmündstr. 17.

Herren-Schreibtisch, Kleider-schrank, Divan von Privat zu kaufen gef. Off. u. S. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Wohn- u. Schlafzimm. Möbel aus best. Gaushaltungen zu 1. gef. Off. u. S. 272 an den Tagbl.-Verl.

Kaufe Betten, Schränke, Sofas, Verticos, Kommoden u. Waschkom. Otto Kammberg, Hellmündstraße 17.

Möbel, Bücher, Kästen usw. lauft Groß, Niederstraße 27.

Gut erhaltenes Sofa zu kauf. gef. Seerobenstr. 24, 1. Lang. Chaiselongue,

vollständiges Schlafzimm. mit zwei Betten, Klavier, wenig gebraucht, aus Privatband zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter G. 852 an den Tagbl.-Verlag.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 u. 2 Tür. Schränke, Vertico, Waschkab., Betten, Plurgeterde, Ankleidespiegel.

1 Kleiderschrank, 1 Tisch mit 4 Stühlen u. 1 große Gartenbank zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 852 an den Tagbl.-Verlag.

Wäsche, Kleider, Sofa, 2 Betten, Tisch, Stühle zu verk. gef. Off. u. G. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Kaufe alle Gas- und Kohlen-Backöfen zu den höchsten Preisen. G. Diehl, Frankfurterstraße 26.

Gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Ein gebrauchter Krankenwagen, sowie 11 Krankenwagen zu kaufen gef. Schulze, Gneisenaustraße 16, 2.

Bekäufe
Privat-Bekäufe.

Deutsch. Schäferhund
gegen keine Vergütung in d. Hände
abzugeben Schwalbacher Str. 14, B.

Su verkaufen
grünes Seidenkleid für 40 Mk. u.
weiblicher Schal für 15 Mk.
Wagner Straße 17, Part.

Emyria-Teppich
8x4 billig zu verkaufen. Näheres
im Tagbl.-Verlag.

Waschtisch mit Spiegel
zu verkaufen Herberstraße 11, B. 1.
Einen gebraucht

20 PS. Drehstrom-Motor
mit Kupferwicklung, nebst Anlasser,
sowie preiswert abzugeben. F 35
Rheinische Masch. u. Apparaten-
Anstalt

Peter Dinkel & Sohn, G. m. b. H.,
Mainz. Tel.-Nr. 173.
Tel.-Adr.: Dinkels Mainz.

Schönes Korn- u. Haferstroh
zu verkaufen Bierstadt, Laßstraße 7.

Neue Mercedes-Schreibmaschinen

liefert sofort
M. Doerenkamp, Adolfsallee 35.
Telephon 3003.
Ankauf, Verkauf, Reparatur und
Reinigung.

Einiges Schlafzimmer
Gelegenheitskauf.
Näh. Glückelsh. Friedrichstr. 10.

**4 Straßen-Rehrmaschinen,
Brunnen-Bohreranlage,
Weinberg-Schwefelspritz,
Schiffs- u. Ledertoffer,
Bl. Musikel-Sammlung,
Fahwinde**
zu verkaufen Acker, 21.
Telephon 3330.

Kaufgejuche

Obst,
alle Sorten, kaufe direkt von Pächtern
gegen sofortige Kasse. Off. u. B. 273
an die Tagbl.-Zweign., Bismarckring.

Kasselerter Fortertler,
wachsen u. immerrein, gel. Angeb.
mit Preis, Alter u. Beschreibung u.
F. 853 an den Tagbl.-Verlag.

Brau Stummer
Krauss 19, 2 St., kein Laden,
sacht allerhöchste Preise für Schmutz-
sachen, Brillanten, Edelsteine, Auf-
sätze, Uhren, Plandischeine.

Schreibmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Offerten unter
F. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Piano oder Flügel
gebraucht, doch gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Angaben von
Preis und Fabrikat an Schleichbach 35,
Seidelberg erbeten.

Piano,
wenn auch alt, von Privat zu kauf-
gesucht. Off. u. B. 852 Tagbl.-Verl.

**Verzweifelter Hilferuf
an die Menschheit.**

Für Alt. Rastkechlein, konservat.
gebildet, der Not nützlich geworden,
wird von dritter Seite um Hilfe ge-
beten. Gütige Offerten u. S. 853
an den Tagbl.-Verlag.



HAUTAL

Wasswasser-Tabletten
zum vornehmen Parfümieren und Weichmachen
Erfrischend des Waschwassers. Belebend
Fällend, Haigebühnen, Fäulnis, Ross, Ideal, Fichtennadel
35 Pl., 40 Pl., 1,00 M.

HAUTAL-Blumenbäder
hinterlassen auf der Haut einen zarten Duft
machen diese sammetweich, wirken erfrischend
Vollkommen, Haigebühnen, Fäulnis, Ross, Ideal
1 Bad 40 Pl., 5 Bäder 2,00 M., 10 Bäder 3,75 M.

HAUTAL-Fichtennadelbäder
Nerv- und nervenstärkend - kräftigend
In Packungen: 1 Bad, 5 Bäder, 10 Bäder
Erhältlich in Parfümerien, Drogerien, Apotheken
Nur schick beim Einkauf auf das Namen "HAUTAL"
Physiochemische Fabrik G. Alfred Fischer, Berlin S 61 99

Mietverträge
verfügb. im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 11.

Pianino gesucht.

Schriftliche
Angebote an Fr. Nilges, Hospiz z.
Heiligen Geist, Friedrichstr. 24.

Guterhalt. Piano
aus Privat. Hand geg. Bar zu 1. gef.
Off. u. B. 273 Tagbl.-Verlag. B.-B.

Kaufe
1 gebr. Piano
gegen sofortige Kasse. Off. m. Preis
erb. unter A. 170 an d. Tagbl.-Verl.

Aelteres Klavier
für meine Kinder gesucht.
Off. u. M. 830 an d. Tagbl.-Verlag.

Kompl. Schlafim.-Einrichtung
oder 2 egale Betten, gut erhalten,
aus Privatband zu kaufen gesucht.
Off. u. D. 850 an den Tagbl.-Verl.

Herrenzimmer,
sowie Kleiderchr., Bett m. Matratze,
Kocht. u. Waschtisch, u. Standuhr,
mögl. alles neu, kost. tabell. erb., sucht
Jungges. zu kaufen. Nur wirkf. solide
u. geschmack. gearb. Möbel kommen
in Frage. Off. u. A. 178 Tagbl.-Verl.

Suche für Pension einzurichten
Speiseerschänke, Chaiselongue, 1-2
Kleiderchränke, egale Betten, Sofa,
Befehlsstühle, Kassetische. Offert.
u. B. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel
aller Art, eins. Stühle u.
ganze Kochlöse, sowie alle
ausstanzierete Sachen lauft
D. Sipper, Nießstr. 11. Tel. 4878.

Ein großer
Kugel-Staffebrenner
zu kaufen gesucht.
Schierlein, Dallmann & Co.,
Telephon: Siebrich 68.

Fruchtpressen,
gebraucht, zu kaufen gesucht.
H. Krämer, Langgasse 26.

Feder-Handrolle
u. einige leichte Handwagen zu kauf.
gesucht. Gilsboten-Gesellschaft Witt,
Goulinstraße 3.

Rüchenherd
zu kaufen gesucht.
H. Feder, Bahnhofsstraße 6, 2.

Alte Nothaare
jedes Quantum wird angekauft
W. Kraus, 27. Otto Kanneberg.

Friseure!
Haar, ausgearbeit. Tüf. Dand-
werkzeuge, Wäsche, Verkaufsort, für
Haar-Geschäft lauft, höchste Preise.
Off. u. M. 851 an den Tagbl.-Verl.
Gebr. nicht aus burdabete brauchf.

Weinforte
zu M. 40-70, p. 1000 je nach Qual.,
Setzförten 1/2 bis 25 Pf., lauft
Fr. Schlogel, Bismarckstr. 11, 1.
Teleph. 3471

Lumpen, Flaschen etc.
lauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Nth. 2.

Setz- und Weinförten, Weinstein,

-Flaschen, -Riffen und -Zäßer,
Stanniolabfall, Lumpen, Säcke,
Kette, Nothaare, alte Teppiche,
alte Kassetische u. dgl. lauft stets
zu höchsten Preisen
Adm. Weirichstraße 21, Hof.
Telephon 3930.

Setz-Weinförten
Flaschen, Säcke, Kett., Hasenstie,
Kohlsaat, Lumpen usw. laufe zu
höchsten Preisen. S. Sill, Wäcker-
straße 6. Telephon 8164.

1/1 Setzkörbe zu 25 Pf.
1/1 Weinkörbe zu 4 Pf.
sowie alle and. Sorten, auch
neue Korben, lauft W. Henn,
Korkenfabrik, Bretten (Baden).
Gegr. 1895. F 60

Beschlagnahmefreie Mengen
gebrauchter 1/1
Setzkörbe
25 Pf.
Weinkörbe
4 Pf.
das Stück lauft

Flaschen, Korte, Säcke, Kette,
Stanniol, Teppiche, Kordinen, Metall
D. Sipper, Nießstr. 11. Tel. 4878.

Flaschen, Korte, Säcke, Kette,
Stanniol, Teppiche, Kordinen, Metall
D. Sipper, Nießstr. 11. Tel. 4878.

Geldverkehr
Kreditlinien - Gesuche.
25-30000 Mark
sucht aufsit. Rentner auf la Objekt
auf gute 2. Hypothek von Selbst-
verleiber. Agent. verbeten. Angebote
u. A. 854 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien
Immobilien - Bekäufe.
Moderne Villen
zu 30 000, 40 000, 50 000 Mark und
zu höheren Preisen zu verkaufen.
Anlud. Wiltstadt, Adelsheidstr. 45.

Riese der Stadt gutes
Geschäftshaus mit Laden,
Tanzsaal, Garten u. Werkstätte,
umfangreich. a. Lärm. u. 80 000 M.
zu verkaufen. Geordnete Hypotheken
u. alles vermietet. Offerten unter
B. 848 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Haus
zu verkaufen oder zu verm. J. Kayy,
Deimbach bei Schwalbach.

Bachtgejuche
Grabenung für Hasenfutter
zu machen gef. Weirichstraße 21, 3 L.

Unterricht
für Gymnasialisten
und Realschüler energische Nachhilfe
und Aufsicht bei erfahrenem Philo-
logen, unter besten Leitung schon
viele hiesige Schüler das Abgangsziel
erzielten. Monat 15 Mk. Einzel-
Vorbereitung auf Schul- u. Militär-
Prüfungen. Genaue Angaben unt.
F. 848 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Commons Handelsschule
10 Sprachen
8 Mk. monatl. auch briefl.
15 Jahre Ausland, Generalbeleid.
Dolmetsch. d. Regier. Neu: 22255.

Rheinisch-Weiß.
Handels- u. Schreib-
Lehranstalt
Ferruf 6610
Nur
46 Rheinstraße 46
Ede Korißstraße.
Am 2. Juli
beginnen neue Kurse.
Besondere Damenabteilungen
Inhaber Emil Straus
Proletten frei.

Tennis-Unterricht
Ely Grimmer,
Kaffee Kestral (Beausite). Tel. 425.

Verloren - Gefunden
Goldene Brosche
mit Brillant verloren am Sonntag
Leberberg bis Stadelmühle oder im
Ruchaus. Finder erhält hohe Bel.
Leberberg 10, Villa Imperator.

Geschäftl. Empfehlungen
u. Mustersch.-Anml.
werden für das In- u.
n-utr. Ausland sach-
gemäß erledigt durch
Büro Gullich, Wiesbaden, Rhein-
straße 60. Allererste Referenzen.

Gepäckbeförderung
von u. zur Bahn, von Haus zu Haus
sowie nach Bestellung.
Gildeten - Gesellschaft "Eltz",
Gaulinstraße 3.
Teleph. 2574 - 2575 - 6074.

Wer liefert Bienenmilch
gegen gute Bezahlung? Angebote
u. G. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Streng reell.
Best. allein. Tel. Anf. 40er J.,
berufl. tätig, v. ang. Kauf., 5000 Mk.
bar, w. mittl. Beamten in sicherer
Stellung zw. Heirat kenn. zu lernen.
Wort u. ausgechl. Anonym. medik.
Off. u. O. 858 an den Tagbl.-Verl.

Frl., Köchin,
27 J., kath., wünscht die Bekanntschaft
eines anständigen Herrn, zwecks bald.
Heirat. Offerten u. F. 853 an den
Tagbl.-Verl.

Alleinsteh. Dame,
Bwe. ein. Arztes, 47 J. alt, ev., stättl.
symp. Erscheinung, vorzügl. Hausfrau,
doch ohne Vermög., sucht d. Allein-
müde, durch Ehe pa l. Lebensgefährte.
Kriegsinvalide, Offizier, nicht aus ge chl.
Gefl. Off. erb. u. A. 172 a Tagbl.-B.

**Reparatur-Werkstätte für
Schreibmaschinen**

aller Systeme!
Mechaniker Becker
Korißstraße 2. Tel. 2684.

Näherin
sucht Kunden im Ausbessern von
Wäsche und Kleidern.
Näh. Frauhardt, Schulgasse 7.

Wanzen

vermehrten sich vom Mai bis Septbr.
um 70fache. Dieselben beseitigt mit
der Brut schnell u. sicher unter ab-
soluter Garantie, streng diskret, bez.
Erste praktische Kammerjäger
P. H. Schmitt,
Kraunthaler Straße 8, Off. Part.

Massage - Gellgymnastik.
Friedr. Michel, ärztlich geprüft.
Langgasse 19, 2.

Massage, Gandykege
Trudy Steffens, ärztlich geprüft.
Oranienstr. 18, 1, 10-12, 3-5 Uhr.

**Institut für
gesamte Schönheitspflege**
M. Sommerheim,
Dohheimer Straße 2, 1,
nächster Nähe des Residenz-Theaters.

Judiv. Schönheitspflege
Mital Smoll,
Schwalbacher Straße 10, 1.

Berschiedenes

Wer Geld dr. a. Hypoth., Schuldsch.,
Wechsel, Police, Wertp.
schr. sof. an Frau J. Löhhöfel, Neu-
köln-Berlin, Reuterpl. 2. Rüd.

100 Mark
gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.
zu leihen gesucht. Off. erbeten unter
M. 858 an den Tagbl.-Verlag.

Waldgerechter Jäger
für umfangreiche Jagd (Reh-
böcke) im Gemarkt gesucht.
Anmeldung an Sanatorium
Bad Eodenthal bei Alsfaffen-
burg. F 125

Möbel-Ankauf.

Herrschastliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,
einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel
sämtliche Einrichtungs-Gegenstände
werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung angekauft
Möbelhaus Fuhr, Bleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.
Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegen-
heitskäufen und neuen Einrichtungen,
sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen.
Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Fauch genommen.

Fritz Lehmann, Juwelier,

Kirchgasse 70,
Ferruf 2327, neben Thalia-Theater. Ferruf 2327.
Grosse Auswahl in Juwelen.
Viele Gelegenheitskäufe.
Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern
offen ersichtlich.

Ankauf von Brillanten.